



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/03956**
Datum: 04.04.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Töpper, Gernot
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.04.2018	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Gernot Töpper (CDU/FDP-Fraktion) zum Fuß-/Radweg von Nietleben nach Dölau

Anfang Dezember 2017 gab die Verwaltung bekannt, dass Pläne zum Bau eines Fuß-/ und Radweges zwischen Nietleben und Dölau erarbeitet werden.

Ich frage daher an:

- 1. Wurde wie angekündigt, ein Planungsbüro mit der Erarbeitung zwischenzeitlich beauftragt? Wenn ja, wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen? Wenn nein, wann erfolgt die Beauftragung des Planungsbüros?**
- 2. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, in die Planung des Fuß- und Radweges auch den „Schotterweg“ parallel zur Heidestraße vor dem Sportplatz des NSV Askania 09 als befestigten Fuß-/Radweg, einschließlich einer Straßenbeleuchtung, einzubeziehen?**

gez. Gernot Töpper
Stadtrat



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

16. April 2018

Sitzung des Stadtrates am 25.04.2018

Anfrage des Stadtrates Gernot Töpfer (CDU/FDP-Fraktion) zum Fuß-/Radweg von Nietleben nach Dölau

Vorlagen-Nummer: VI/2018/03956

TOP: 10.2

Antwort der Verwaltung:

1. Wurde wie angekündigt, ein Planungsbüro mit der Erarbeitung zwischenzeitlich beauftragt? Wenn ja, wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen? Wenn nein, wann erfolgt die Beauftragung des Planungsbüros?

Aufgrund des erforderlichen Planungsumfangs wurde es notwendig, die Planungsleistungen europaweit auszuschreiben. Dieses Verfahren ist mittlerweile insoweit abgeschlossen, dass die Stadtverwaltung ein Planungsbüro ausgewählt hat. Zu dieser Vergabe wurde eine Beschlussvorlage erstellt, die dem Vergabeausschuss und dem Stadtrat schnellstmöglich vorgelegt wird. Sofern die Vorlage beschlossen wird, erfolgt die Beauftragung des Büros. In diesem Fall könnte mit den Ergebnissen der Vorplanung im 4. Quartal dieses Jahres gerechnet werden, sofern nicht weiterführende Umweltuntersuchungen erforderlich werden.

2. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, in die Planung des Fuß- und Radweges auch den „Schotterweg“ parallel zur Heidestraße vor dem Sportplatz des NSV Askania 09 als befestigten Fuß-/Radweg, einschließlich einer Straßenbeleuchtung, einzubeziehen?

Im Rahmen der variantenoffenen Vorplanung sollen mehrere Varianten der Fuß- und Radwegführung untersucht werden. Laut Aufgabenstellung soll der Weg aber nicht weiter als 15 m von der Fahrbahn entfernt liegen. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob vorhandene Wege im Umfeld genutzt werden können. Hinsichtlich einer Beleuchtung des Weges soll eine Kostenermittlung erfolgen, die in die diesbezügliche Entscheidungsfindung mit eingebracht wird.

Uwe Stäglin
Beigeordneter